



Kathryn Lasky

Die Legende der Wächter

Die Rettung (Bd. 3)

aus dem Amerikanischen von Katharina Orgaß

Ravensburger 2010 • 223 Seiten • 14.95 • ab 10

Dies ist schon der dritte Band um den jungen Eulenritter Soren und seine Freunde, aber auch ohne Kenntnis der beiden vorangehenden Bände kommt der Leser mühelos in das Geschehen hinein. Soren, der als Kind entführt wurde und seine Eltern nie wiedergesehen hat, erlebt einen nächtlichen Orkan ohnegleichen. Während seiner Nachtwache, als die anderen Eulen alle schlafen, trifft er im Tosen des Sturms auf Nebelgestalten, die sich als seine verstorbenen Eltern entpuppen und die in einer Zwischenwelt keine Ruhe finden können, weil sie erst noch einen Auftrag zu erledigen haben. In dieser Nacht warnen sie Soren vor Eisenschnabel, der Eule, die ihr Gesicht mit einer grausigen Eisenmaske verbirgt und alle Eulen in Angst und Schrecken versetzt.

Und noch etwas ist geschehen: Sorens grummeliger, aber verehrter und kluger Lehrer Ezylyrb ist seit einiger Zeit spurlos verschwunden, und Soren dämmert nun, dass dieser Eisenschnabel etwas damit zu tun haben könnte. Und so zieht Soren mit Gylfie und Morgengrau, mit Digger und Bubo und Martin und wie sie alle heißen mögen, auf in den Kampf gegen den schrecklichen Gegner, der ihren Lehrer möglicherweise in den Fängen hat.

Auch wenn Soren glücklich ist, seine Schwester Eglantine wiedergefunden zu haben, die einst – von wem? – aus dem Nest gestoßen und entführt wurde und ebenfalls ohne Eltern aufwachsen musste, so bleibt er angesichts der schrecklichen Bedrohungen und des ungewissen Schicksals der verstorbenen Eltern niedergeschlagen und bedrückt. Langsam, wie ein Puzzle, fügt sich Stück für Stück, nicht nur für den Leser, sondern auch für die Eulen. Sie ahnen das Böse, das in ihrer Welt existiert, ohne es benennen zu können, aber je mehr sie darüber lernen, desto verwirrter wird Soren, und als er schließlich eines Tages erkennen muss, wer sich hinter dem Eisenschnabel verbirgt, kennt sein Kummer keine Grenzen mehr ...

Kathryn Lasky hat eine faszinierende Welt der Eulen mit diesem Buch erschaffen, das am Ende den Leser mit einem Wissen über die Tiere entlässt wie nach der (sicher viel langweiligeren) Lektüre eines Sachbuches. Diese Fakten verwebt sie nahtlos mit mythologischen Vorstellungen und Fantasyelementen, die plötzlich ganz neu wirken und den genremäßigen Kampf zwischen Gut und Böse unverbraucht und spannend machen. Dennoch ist **Die Legende der Wächter** ganz sicher kein Tierbuch, dafür hat sie die Charaktere der Eule zu vielschichtig und tiefgehend angelegt.

Es sei verraten, dass am Ende der alte Kreischeulerich natürlich befreit wird, wie der Titel des Bandes, **Die Rettung**, ja schon andeutet. Aber in der letzten Szene, wie er da so sitzt und im matten Morgenlicht mit kratzender Feder in seiner schwer verständlichen Sprache die Geschichte des Kampfes schreibt, wird in der letzten Zeile deutlich, dass es weiter gehen wird: „Doch sie freuten sich nicht an ihrem Sieg – Denn der war der Auftakt zu einem Krieg!“

Wir sind gespannt darauf!

Astrid van Nahl